

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

***Luftqualität verbessern: Rußfilter für den öffentlichen Fuhrpark***

Nach Schätzungen des Umweltbundesamts sterben Jahr für Jahr in Deutschland zwischen 10.000 und 19.000 Menschen an Lungen- und Herz-Kreislaufkrankheiten, die durch Dieselruß verursacht werden. Mit Partikelfiltern könnte der gesundheitsgefährdende Dieselruß erheblich verringert werden.

Ab 2005 will die Bundesregierung sauberere Dieselfahrzeuge steuerlich fördern. Diejenigen, die sich für ein neues Auto mit Filter entscheiden oder das alte nachrüsten, können mit einem Steuerabschlag von bis zu 600 Euro rechnen.

Die Zusage der deutschen Automobilhersteller, alle Diesel-Pkw von 2009 an mit Rußfiltern auszustatten, ist ein weiterer, überfälliger Schritt zur Verbesserung der Luftqualität. Nach Berechnungen des Prognose-Instituts B&D Forecast wird die Produktion von Dieselruß-Partikelfiltern erheblich expandieren und zu wirtschaftlichen Impulsen und der Schaffung von Arbeitsplätzen führen.

Für eine konsequente Luftreinhaltung und Gesundheitsprävention ist allerdings auch ein vorbildliches Verhalten der Kommunen notwendig. In Bremerhaven und Bremen sollten alle Fahrzeuge der öffentlichen Hand mit Partikelfiltern ausgestattet sein.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. alle Initiativen auf der Bundesebene zu unterstützen, die den schnelleren Einsatz von Partikelfiltern in Dieselfahrzeugen befördern;
2. Vorschriften für die Anschaffung von Dieselfahrzeugen für die Dienststellen und Eigenbetriebe in Bremen und Bremerhaven zu erlassen, in denen die Ausstattung mit Ruß-Partikelfiltern vorgeschrieben wird;
3. sich bei den Gesellschaften, die sich ganz oder teilweise in öffentlichem Eigentum befinden, ebenfalls für diese Regelung einzusetzen.

Dr. Karin Mathes, Karin Krusche,  
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen